

Berufsschulabschluss in der Tasche



Berufsschulabschluss in der Tasche

ROTTWEIL - In der Aula der Erich Hauser Gewerbeschule wurden in der vorletzten Schulwoche des Jahres 2018 die Auszubildenden von den Klassenlehrern verabschiedet.

„Rund 315.000 Facharbeiter fehlen der deutschen Wirtschaft“, zitiert Schulleiter Stefan Steinert das Institut der deutschen Wirtschaft. Dies beziehe sich hauptsächlich auf die sogenannten „MINT“ Felder, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Umso mehr freut es den Schulleiter, dass im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Absolventen gleich hoch geblieben ist. Auch die Betriebe der ganzen Region dürften sich über die frischgebackenen Gesellen und Facharbeiter und deren hohe Qualifikation freuen, welche das duale System auch dieses Jahr hervorgebracht hat. Steinert bedankte sich bei den Klassen- und Fachlehrern für die gute Vorbereitung auf die Prüfung sowie für die fachliche und pädagogische Unterstützung in den letzten drei bzw. dreieinhalb Jahren.

Den Absolventen gratulierte Steinert zu „Beständigkeit und Durchhaltevermögen“, welche sie

Berufsschulabschluss in der Tasche

bewiesen haben und wünschte einen guten Start ins Berufsleben und beim „auf den eigenen Beinen stehen“. Stolz können sie auf die erbrachte Leistung sein, auch wenn diese erst der Türöffner für ein langes Berufsleben darstelle und optimale Voraussetzungen für Karriere und privates Vorankommen bedeute.

Für besonders gute Leistungen wurden insgesamt 17 Preise ausgegeben. Bei den Anlagenmechanikern - Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sind dies Philipp Gebert und Marc Gebhardt, bei den Kraftfahrzeugmechatronikern Linus Bantle, Daniel Bienik, Johannes Klausmann, Enrico Müller und Mario Seemann. Bei den Technischen Produktdesignern (Maschinen- und Anlagentechnik) Lorena Amann, Jonas Kiepsch, Stephanie Neetzel, Lukas Reinauer, Sina-Maria Schrägle, Alexander Simon, Philipp Tomaschewski und Caroline Wüst sowie die beiden Informations- und Telekommunikations-System-Elektroniker Dominik Maier und Marie-Sofie Schlotter.